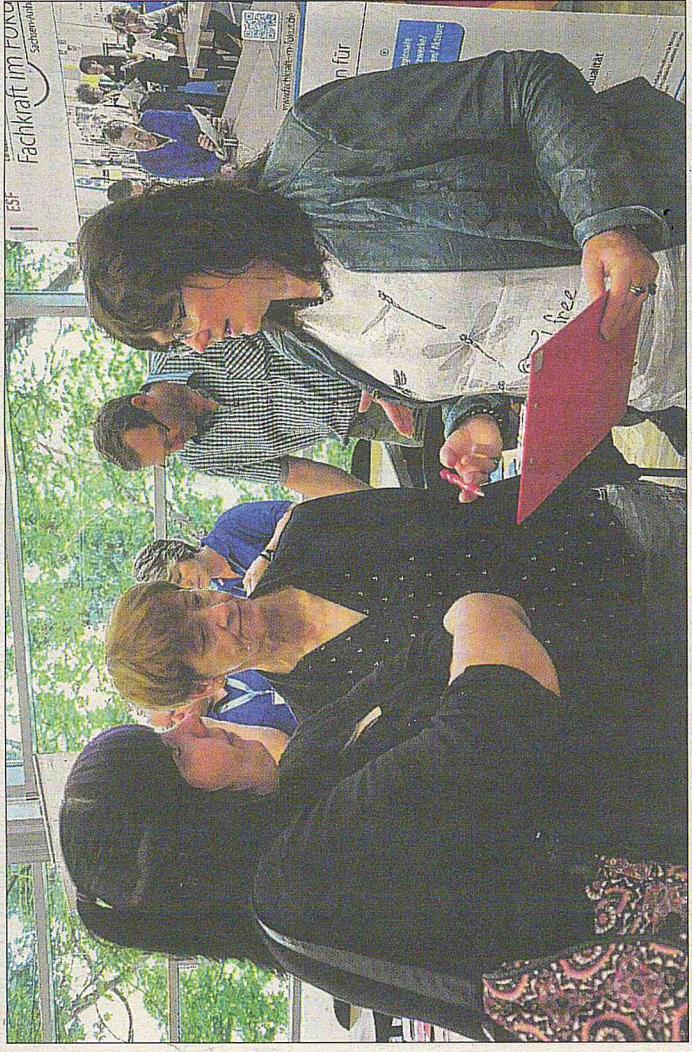


ein Frühstück gibt's Tipps für den Wiedereinstieg

Anstaltungsreihe des Bündnisses für Familie gestern erstmals in Stendal / Nächstes Jahr in Tangermünde geplant

Jürgen Gebert

at • Zehn Jahre Schule, Realschulabschluss, Berufsausbildung als Verkäuferin. Bislang lief alles ganz normal. Julia Busse. Dann wurde die Frau schwanger, ging in Mutterschutz und nach der Geburt ihres Kindes in diejährige Elternzeit. Arbeit die alleinerziehende Mutter nicht wieder. „Es icht so leicht“, kommen die 25-jährige, diesen, seit n Jahr andauernden Zu-1. Noch dazu, wenn man neu orientieren möchte. würde auch noch mal eine Fausbildung machen. Mal 1, ob da was geht“, begründet, warum sie gestern un- en Gäste des ersten Sten- Familienfrühstucks war.



Wieder- einstieg für Famili- en

Julia Busse (links) im Gespräch mit Helga Franken von der „Perspektive Wiedereinstieg“ (rechts). Begleitet wurde die junge, alleinerziehende Mutter von Familienhelferin Gabriele Segert. Foto: E. Gebert

Hinweis darauf hatte sie Jobcenter bekommen und überrascht, wie viele Angebote ihr in diesen zwei Stunden gestrigene Vormittags zum „Café“ umgestaltet.

Zumeist ging es um Wege, die zurück in den Beruf oder zumindest auf den Arbeitsmarkt führen. So auch am Stand der

„Perspektive Wiedereinstieg“.

Ein bundesweites Förderprojekt, über das gestern in Stendal Projektkoordinatorin Christin Radde und Sozialpädagogin Helga Franken informiert wurde dass Familienvorstand vom Bündnis für Familie ein Zusammenschluss Akteuren aus dem Jobcenter für Arbeit, dem Kreis und der Stadt Stendal unterbreitet waren.

Die hatten all die Partner

Mediengestaltung könnte es für die junge Mutter dann gehen. „Ich freu mich darauf“, sagte sie im anschließenden Gespräch mit der Volksstimme. Bei weitem nicht die einzige der schätzungsweise hundert Familienfrühstücks-Besucher, die an diesem Vormittag Optimismus für ihre Zukunft tankten. Häuptsächlich, was die beruflichen Perspektiven betrifft, genauso aber auch, wenn es um das Umfeld geht. Kinderbetreuung wird da schnell zum Kernthema, Vereinbar-

keit von Familie und Beruf mit Fragezeichen versehen. Das Familienzentrum Färberhof unterbreite einige Antwortmöglichkeiten. Aber auch die Tipps der Verbraucherzentrale in Sachen Energieeinsparung oder die Schuldnerberatung des Paritätischen waren gefragt. „Überschuldung ist an dieser Stelle oft ein Thema. Wir beraten, leisten quasi Hilfe zur Selbsthilfe. Das kann bis zur Privatisolvanz gehen, durch die wir die Leute begleiten“, erklärt Undine Marzinek.

Auch Selbstständigkeit ist eine Möglichkeit

Bunt war die Palette, reichte bis zur Möglichkeit, sich mit eigener Firmenidee selbstständig zu machen. Und auch die wurden genutzt. Sabine Falk, zertifizierte Gründungsberaterin im BIC Altmark, hatte bereits nach den ersten 30 Minuten eine „Kundin“, die sich für die nächste Unternehmerqualifizierung im BIC angemeldet hat.

Das Bündnis für Familie war mit dem Familienfrühstück bereits in Osterburg, Havelberg, Seehausen und Tangermünde zu Gast. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung, die immer im Umfeld des Tages der Familie (15. Mai) stattfindet, nach Tangermünde einladen (www.landkreis-stendal.de/buendnis-fuer-familie).